

Список литературы:

1. Андреев Н.Д. Статистико-комбинаторные методы в теоретическом и прикладном языкознании / СПб.: Наука, 1967.
2. Авербух К.Я. LSP рыночной экономики / М.: Московский государственный областной университет, 2004.
3. Гринев-Гриневиц С.В. Терминоведение: учеб. пособие для студ. высш. учеб. заведений / М.: Издательский центр «Академия», 2008.
4. ГОСТ Р 52104 2003. Национальный стандарт Российской Федерации. Ресурсосбережение. Термины и определения (утв. Постановлением Госстандарта РФ от 03.07.2-ст)

А.И. Рябкова, С.А. Учурова

Уральский федеральный университет имени первого Президента России Б.Н. Ельцина
Екатеринбург, Россия

Образ тени в сказке А. фон Шамиссо «Удивительная история Петера Шлемиля»

В данной статье произведён анализ образа тени в сказке писателя немецкого романтизма Адельберта фон Шамиссо «Удивительная история Петера Шлемиля». Главный герой предпочёл богатство своей тени, потеряв которую столкнулся с такими проблемами как непонимание и одиночество. Сделан вывод, что тень в исследуемом художественном произведении символизирует человеческое достоинство.

Das Bild des Schattens im Märchen von A. von Chamisso «Peter Schlemihls wundersame Geschichte»

Viele Schriftsteller schrieben in allen Zeiten viele literarischen Werke, die wir auch heute lesen. Die deutsche Romantik ist sehr interessante Periode in der Weltliteratur. Nicht so bekannt, aber sehr interessant sind die Märchen von Adelbert von Chamisso, die im 19. Jahrhundert geschrieben wurden.

In unserer Arbeit versuchen wir das Bild und die Bedeutung des Schattens im Märchen von Adelbert von Chamisso «Peter Schlemihls wundersame Geschichte», das im Jahre 1814 gedruckt wurde, zu analysieren.

Der Hauptheld Peter beschreibt in den Briefen seine Lebensgeschichte, die mit einer unheimlichen Begegnung bei einem reichen Herrn eine entscheidende Wendung genommen hat. Er tauscht seinen Schatten gegen Gold und gerät darum in die Falle des Teufels.

Peter Schlemihl ist bescheidener junger Mann, als er mit einem Empfehlungsschreiben zum Herrn John kommt. Er begegnet dort einen seltsamen Mann im Grauen, der verschiedene Dinge aus seinem Rock hervorzaubert: ein Fernrohr, ein Festzelt, einen Teppich und sogar drei gesattelte Reitpferde. Niemand außer Peter Schlemihl verwundert sich darüber. Als er die Gesellschaft verlassen will, kommt ihm der Graue nach und bietet ihm ein interessantes Geschäft an. Dieser Mann wollte Peter Schlemihls Schatten bekommen und bietet ihm dafür ein Glückssäckel, mit dem er sich immer alle Wünsche erfüllen könnte.

Peter Schlemihl stimmt zu und ist sofort ein sehr reicher Mann. Aber schnell beginnt er zu verstehen, was er gemacht hat. Alle Menschen erschrecken sich, wenn sie die Schattenabwesenheit bemerken. Er versucht, den grauen Mann zu finden, um diese Situation zu verändern. Aber der Mann im Grauen sagt nur, dass er in ein Jahr zu ihm kommt.

Peter Schlemihl wohnt das ganze Jahr im Badeort, wo er unbekannte Person ist. Nur sein treuer Diener Bendel weiß um seinen Schattenverlust und hilft Peters Leben einfacher zu machen.

In ein Jahr hofft Schlemihl seinen Schatten wiederzubekommen. Plötzlich taucht der Graue vor ihm auf und ist bereit, ihm den Schatten zurückzugeben, aber hat eine Bedingung – Peter gibt ihm seine Seele anstelle des Schattens. Peter gelingt es, dieser Vertrag mit dem Teufel abubrechen.

Für einiges Geld kauft der Hauptheld sich alte Stiefel, die Siebenmeilenstiefel heißen. Er bereist die entfernten Teile der Erde und widmet sein Leben der Naturerforschung.

Führendes und tragendes Motiv des Märchens ist der Schattenverlust. Der Autor beschreibt die Tragödie des Menschen, der sein Schatten fürs Gold verkauft hat. Schlemihl versteht später, dass diese Tat falsch war. Der bekommene Reichtum bringt ihm nur Unglücke.

In diesem Märchen haben der gute Schatten üblicherweise ehrliche und anständige Menschen. So ist vor allem Peter Schlemihl. Bis zur Bekanntschaft mit «dem grauen Mann» hatte Peter «schöner Schatten» [1], aber merkte es überhaupt nicht. Den Schatten können wir mit der Menschenwürde assoziieren. Chamisso führt die Leser zum Gedanken, dass echte Menschenwürde nur Einige haben, die bescheiden sind und ein reines Gewissen haben. Es ist interessant, dass nur junge Mädchen, die Armen und die Kinder sehr heftig auf die Abwesenheit der Schlemihls Schatten reagieren. Die wohlhabenden Bürger sind anlässlich der Unvollkommenheit Schlemihl hingegen schadenfroh.

Wenn Peter sein Schatten verkauft hat, hat er auch irgendwelche sehr wichtige menschliche Qualitäten, die in der sozialen Beziehung wertvoll sind, verloren. Peter Schlemihl versteht, dass man Ansehen und Glück nicht kaufen kann.

Auf solche Weise können wir verstehen, warum «der graue Mann» sich so für diesen Schatten interessierte. Die Reichen, die ihren Reichtum nicht ehrlich erwerben, brauchen gute Schatten, damit die Andere ihre Nachteile nicht bemerken. Sie haben keine eigene, sondern gekaufte Schatten, der ihnen untadeliges Ansehen der ehrlichen Leute unterstützen erlaubt.

Wir stellen die Frage: gilt der Schatten als Äquivalent des Gewissens? Ehrlose Menschen auch den Schatten haben, demzufolge ist nicht gleich Moral, sondern nur ihr äußerlichen Merkmal. Chamisso deutet an: obwohl Gold teurer als die Ehre und die Tugend geschätzt wird, respektiert man den Schatten noch mehr, als Geld. Die Gesellschaft sieht in dem Menschen äußerliche Merkmale, aber Wohlbefinden ist nicht nur im Geld. Das begreift auch der Hauptheld. Der Wert des Schattens ist, dass sein Besitzer allen anderen ähnlich wird. Aber ist das sehr gut, dass alle Menschen identisch sind? Diese Frage bleibt rhetorisch.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass die Rolle des Schattens im Märchen von Adelbert von Chamisso «Peter Schlemihls wundersame Geschichte» sehr wichtig ist. Obwohl dieses Märchen für Kinder

geschrieben wurde, sind hier die Lebensfragen aufgegriffen, die auch heute für jeden Menschen aktuell bleiben. Zum Beispiel, das Problem der Auswahl zwischen Gute und Böse.

Der Schatten in diesem Märchen die Menschenwürde symbolisiert. Wir können nur erraten, was der Autor uns mit diesem Sujet erzählen möchte, welcher Sinn der Schatten im Märchen hat. Es gibt noch viele diskutable Fragen und Rätsel, aber wir haben nur die Möglichkeit, das selbst zu interpretieren.

Список литературы:

1. A. von Chamisso Peter Schlemihl wundersame Geschichte / Augsburg: Imwerden-Verlag, 2003.

М.А. Шерстнева
ФГАОУ ВО «Дальневосточный федеральный университет»
Уссурийск, Россия

Пунктуационное оформление приложений и относительных придаточных предложений (на материале британских газетных текстов)

Работа посвящена проблеме пунктуирования приложений и относительных придаточных предложений в современном британском газетном тексте. Сравнивая нормативное употребление знаков препинания с их практическим использованием в британских газетных текстах начала 21 века, автор предпринимает попытку проследить изменения в узусе пунктуационных знаков (запятой и тире) при обособлении приложений и относительных придаточных предложений.